



Norbert Dünkel (links) und Bürgermeister Robert Ilg (vorne rechts) gehörten zu den ersten Gratulanten der diesjährigen Empfänger der Ehrennadel der Stadt Hersbruck: (von links): Barbara Schärdel, Karl-Heinz Mehlig, Annemarie Klemm, Andreas Loos, Ingrid Dümmler, Uwe Lades, Rudi Ziegler und Carsten Zeschky. Foto: Jürgen Ruppert

Ehre für die Ehrenamtler

LOB Diese Männer und Frauen sind echte Vorbilder für die Gesellschaft - nicht nur in Hersbruck.

VON JÜRGEN RUPPERT

HERSBRUCK – Den Spruch „Er ist immer da, wenn man ihn braucht“ hat Rudi Ziegler mit Leben erfüllt. Rund 20 Jahre lang bestimmte er die Geschichte der Hersbrucker Eintracht mit, kümmerte sich um Fußballroutiniers und ist Schiedsrichter. Bürgermeister Robert Ilg verlieh ihm für sein herausragendes Engagement die Ehrennadel der Stadt Hersbruck. Die Würdigung erhielten weitere acht Vorbilder verschiedener Vereine.

„Warum machen wir so eine Ehrung?“ fragte Robert Ilg zum Auftakt der Veranstaltung in der malerischen Scheune des Deutschen Hirtenmuseums in Hersbruck und gab gleich die Antwort. Unentgeltlicher Einsatz für die Allgemeinheit in Sportklubs, im Gesundheitswesen, in der Kultur und in sozialen Einrichtungen bilde den Kitt in unserer Gesellschaft, betonte der Rathauschef. Es gelte aber auch, Jüngere durch das Hervorheben herausragender Beispiele zu gewinnen und zu begeistern.

Schließlich sei ein Ehrenamt für jeden persönlich eine echte Bereicherung. Die Stadt Hersbruck hat für das alljährliche Event Richtlinien erlassen. So gehören zu den Voraussetzungen für eine Auszeichnung unter anderem eine große Zeitspanne und ein Posten mit Verantwortung.

Ingrid Dümmler ist seit 36 Jahren Trainerin beim TV Hersbruck. Sie be-

treut die Fitnessgymnastik der Damen, bei Bedarf auch die Wirbelsäulengruppe und die Nordic Walker. Ihre Schützlinge bei der Fitnessgymnastik beschreiben sie als herzengute, geduldige, aber auch strenge Übungsleiterin, die noch problemlos mithält. Weitere Ämter hatte Ingrid Dümmler im bayerischen Landessportverband (kurz BLSV) und beim Landesverband der Deutschen Rheuma-Liga in Lauf.

Annemarie Klemm erhielt die Ehrennadel für ihre Tätigkeiten bei der Osteoporose-Ortsgruppe Hersbruck-Altensittenbach, in der Selbsthilfegruppe für Muskelkranke und in der evangelischen Kirchengemeinde Altensittenbach. „Uwe Lades ist ein Ellenbacher Phänomen“, charakterisierte ihn Bürgermeister Robert Ilg. Der Vorsitzende des dortigen Schützenvereins unterstützt er die Feuerwehr, die Sänger, die Kirwaleut und die Faschingsbegeisterten in dem Hersbrucker Ortsteil.

„Es gibt keine Probleme, es gibt nur Lösungen“, lautet der Leitspruch von Andreas Loos. Seine Interessen gelten dem Hersbrucker Tierschutzverein (Schatzmeister und vieles weitere), dem Festausschuss für das Jubiläum der Feuerwehr Kirchrötenbach, der Interessengemeinschaft Schnaittachtalbahn und dem Vorsorge-Versicherungsverein Schnaittacht.

Seit 42 Jahren engagiert sich Karl-Heinz Mehlig für die Hersbrucker

Altstadtfreunde (Archiv, Organisation) und führt zudem seit zwei Jahrzehnten die Kasse des heimischen Bund-Naturschutz-Verbandes. Barbara Schärdel ist die „gute Seele des Cocoyoc-Weltladens in der Prager Straße“, strich Robert Ilg heraus. Sie macht die Einteilung des Personals, arbeitet neue Freiwillige ein und kümmert sich um den laufenden Betrieb und die Bestellungen.

Klettern ist das Steckenpferd von Peter Steckermeier. Der Sportler übernimmt beim Deutschen Alpenverein, Sektion Hersbruck, die Veranstaltung der Klettertreffs, Kletterreisen und Kletterkursen. Seit 2004 leitet Carsten Zeschky den Privatkegelclub Rot-Weiß 60 und hält seine „Truppe“ zusammen. Ehrenamtliche Spuren hat er darüber hinaus als Jugendtrainer beim FC und beim HC Hersbruck hinterlassen.

Robert Ilg dankte Rudi Ziegler auch für dessen Überzeugungsarbeit beim Zusammenschluss der Hersbrucker Vereine FC, TC und Eintracht, die maßgeblich zu einer erfolgreichen Fusion geführt hat. Die Stadtmusik unter Leitung von Jürgen Wilferth untermalte die Veranstaltung stimmungsvoll. Landtagsabgeordneter Norbert Dünkel und Vertreter aller Stadtratsfraktionen zollten ihre Anerkennung, während Landrat Armin Kroder seine Grüße über Robert Ilg ausrichten ließ.